

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Mobilshop GmbH, Version 1 /2021 (Seite 1)

I. Einleitende Bedingungen

§1 Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen

- (1) Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend kurz: AGB) gelten in ihrer jeweils aktuellen Fassung für alle Geschäftsbeziehungen mit den Kunden der Mobilshop GmbH. Dem Kunden ist bekannt, dass die aktuelle Fassung auf der Homepage www.mobilshop.de eingesehen und abgerufen werden kann. Sie gilt somit als bekannt gegeben. Auf Verlangen wird dem Kunden die jeweils aktuelle Fassung von der Mobilshop GmbH übersandt. Der Kunde erkennt diese mit Aufnahme der Geschäftsbeziehung an.
- (2) Unternehmer i.S.d. AGB sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, mit denen in Geschäftsbeziehungen getreten wird, die in Ausübung einer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln.
- (3) Geschäftskunden sind alle Unternehmer sowie juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliche Sondervermögen im Sinne des § 310 Abs. 1 BGB. Kunde i.S.d. AGB sind ausschließlich Geschäftskunden.
- (4) Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden, selbst bei Kenntnis, nicht Vertragsbestandteil und auch nicht anerkannt, auch nicht in Teilen, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich schriftlich zugestimmt. Dem formularmäßigen Hinweis auf die Geschäftsbedingungen des Kunden wird ausdrücklich widersprochen.

§2 Vertragsschluss

- (1) Alle Angebote der Mobilshop GmbH sind unverbindlich und freibleibend. Technische Änderungen sowie Änderungen in Form, Farbe und/oder Gewicht bleiben im Rahmen des Zumutbaren vorbehalten.
- (2) Mit der Bestellung einer Ware und/oder Leistung erklärt der Kunde verbindlich, die bestellte Ware und/oder Leistung erwerben zu wollen und die AGB anzuerkennen. Im Falle des Vertragsschlusses über unseren Onlineshop erklärt der Kunde mit dem Anklicken des „Bestellen-Buttons“ verbindlich, den Inhalt des Warenkorbs unter Einbeziehung unserer jeweils aktuellen AGB, welche dem Kunden als PDF-Datei ausdrückbar auf unserer Homepage zur Verfügung stellen, erwerben zu wollen. Bestellungen des Kunden sind Angebote zum Abschluss eines entsprechenden Vertrages. Der Kunde ist zwei Wochen an seine Bestellung gebunden. Die Mobilshop GmbH behält sich vor, das Angebot innerhalb von zwei Wochen nach Eingang anzunehmen oder abzulehnen. Die Annahme kann entweder ausdrücklich mindestens in Textform im Sinne des § 126b BGB oder durch Beginn mit der Bearbeitung der Bestellung bzw. Auslieferung der Ware an den Kunden erklärt werden.
- (3) Bestellt der Kunde die Ware und/oder Leistung auf elektronischem Wege, wird die Mobilshop GmbH den Zugang der Bestellung unverzüglich bestätigen. Die Zugangsbestätigung stellt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung dar. Im Rahmen des Bestellvorgangs liegt das Risiko einer nicht auflösbaren, fehlerhaften Übermittlung beim Kunden. Die Zugangsbestätigung kann mit der Annahmeerklärung verbunden werden.
- (4) Der Vertragsschluss erfolgt unter dem Vorbehalt der richtigen und rechtzeitigen Selbstlieferung durch die Zulieferer der Mobilshop GmbH. Dies gilt nur für den Fall, dass die Nichtlieferung nicht von der Mobilshop GmbH zu vertreten ist, insbesondere bei Abschluss eines kongruenten Deckungsgeschäfts mit einem Zulieferer. Der Kunde wird über die Nichtverfügbarkeit der Leistung unverzüglich informiert. Eine etwa bereits erbrachte Gegenleistung wird unverzüglich zurückerstattet.
- (5) Sofern der Kunde die Ware und/oder Leistung auf elektronischem Wege bestellt, wird der Vertragstext von der Mobilshop GmbH gespeichert und dem Kunden auf Verlangen nebst den vorliegenden AGB per E-Mail zugesandt.
- (6) Änderungen und Ergänzungen des Vertragsverhältnisses bedürfen der Schriftform. Genügen sie dieser nicht, so sind sie nichtig. Dies gilt auch für Änderungen dieser Schriftformklausel. Erfolgte der Vertragsschluss auf elektronischem Wege, können Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages zunächst in gleicher Weise erfolgen. Die Änderung oder Ergänzung ist aber erst wirksam, nachdem sie vom jeweils anderen Vertragspartner per E-Mail bestätigt wurde oder die Mobilshop GmbH nach den geänderten oder ergänzten Bedingungen den Vertrag erfüllt.
- (7) Bei dem Abschluss von Verträgen, bei welchen die Mobilshop GmbH lediglich als Vermittler auftritt (beispielsweise Netzbetreiberverträge und Wartungs-, Service- oder Upgrade-Verträge mit Herstellern), wird der Vertrag zwischen dem Kunden und dem jeweiligen Drittanbieter (Netzbetreiber/Carrier, Hersteller, etc.) geschlossen. Soweit der Kunde nicht innerhalb von 14 Tagen nach Auftragsingang bei die ihm übersandten Vertragsunterlagen unterschrieben zurücksendet, wird der Auftrag storniert.
- (8) Wir bitten alle Kunden, sich ihre Bestellungen und die Bestätigungsmail zu Ihrer eigenen Sicherheit auszudrucken. Wir speichern diese auch, können aber den Text bei der Masse an eingehenden Bestellungen nicht abrufbar machen. Vertragssprache ist, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde, deutsch.
- (9) Warenreservierungen können nur am selben Tag bis 17 Uhr garantiert werden. Sollte bis 17 Uhr kein Auftrag erteilt worden sein, so kann die Mobilshop GmbH die Reservierung aufheben und die Ware zum freien Verkauf freistellen.
- (10) Vorkasse Aufträge müssen innerhalb von 24 Stunden beglichen werden. Sollte nach 24 Stunden kein Geldeingang festgestellt werden können, so kann die Mobilshop GmbH den Auftrag stornieren und die Ware zum freien Verkauf freistellen.

§3 Liefer- und Leistungsumfang

- (1) Die von der Mobilshop GmbH gegenüber dem Kunden zu erbringenden Leistungen werden in der Annahmeerklärung festgelegt. Hierbei wird eine Auswahl der nachfolgenden Liefer- und Leistungsvarianten getroffen. Die nachfolgenden besonderen Bedingungen zu den verschiedenen Liefer- und Leistungsvarianten finden nur insoweit Anwendung, als die jeweiligen Liefer- und Leistungsvarianten Gegenstand des Vertragsverhältnisses sind.

§4 Nutzung unseres B2B-Onlineshops

- (1) Nach erfolgreicher Kundenanlage erhält der Kunde Login-Daten für den B2B-Onlineshop.
- (2) Der Kunde trägt dafür Sorge, dass erteilte Login-Daten nicht an nicht berechnete Dritte weitergegeben werden. Sämtliche Bestellungen, die über die Login-Daten des Kunden getätigt werden, gelten als durch den Kunden ausgelöst.
- (3) Die Mobilshop GmbH rechnet die Leistung gesondert gegenüber dem Kunden ab. Es gelten hierfür die mit dem Kunden vereinbarten Zahlungsbedingungen.
- (4) Die Verantwortung für die korrekte Eingabe der Daten wie z.B. der Lieferanschrift des zu beliefernden Endkunden, liegt allein beim Kunden.
- (5) Für nicht am Lager aktuell verfügbare Artikel wird im B2B-Onlineshop ein unverbindliches „voraussichtliches Lieferdatum“ angezeigt. Wir bemühen uns, können jedoch nicht gewährleisten oder die Haftung dafür übernehmen, dass die Artikel zu diesem Zeitpunkt tatsächlich wieder in unserem Lager verfügbar sind.
- (6) Wird „Expresslieferung“ vereinbart, schuldet die Mobilshop GmbH die Übergabe der Waren an den Transportdienstleister zur Versendung per Express. Wir haften jedoch nicht für den rechtzeitigen Zugang der Ware beim Kunden.

II. Besondere Bedingungen für die Lieferung von Hardware der Informationstechnologie und Telekommunikation

§5 Liefergegenstand und Lieferfristen

- (1) Die von der Mobilshop GmbH zu liefernde Hardware wird in der Leistungsbeschreibung der Annahmeerklärung abschließend beschrieben.
- (2) Die vereinbarten Liefertermine gelten nur unter der Voraussetzung rechtzeitiger Erfüllung aller für die rechtzeitige Lieferung erforderlichen Verpflichtungen des Kunden.
- (3) Werden bei der Installation des Liefergegenstands Leistungen Dritter benötigt, gelten diese als Vorleistungen.
- (4) Die schriftlich vereinbarten Liefer- und Leistungsfristen beginnen mit dem Tag der Bestätigung der Bestellung durch die Mobilshop GmbH, jedoch nicht vor Klärung aller technischen und kaufmännischen Einzelheiten sowie Vorlage der eventuell erforderlichen Genehmigungen. Etwaige vom Kunden innerhalb der Lieferfrist verlangte Änderungen in der Ausführung des Liefergegenstandes verlängern die Lieferfrist entsprechend. Die vereinbarten Liefer- und Leistungstermine gelten nur unter der Voraussetzung rechtzeitiger Erfüllung aller für die rechtzeitige Lieferung erforderlichen Verpflichtungen des Kunden.
- (5) Die Wahl des Versandweges und –mittels ist der Mobilshop GmbH überlassen, soweit nichts Abweichendes vereinbart ist.
- (6) Teillieferungen und Teilleistungen sind innerhalb der vertraglichen Lieferzeit zulässig und können vom Kunden nicht zurückgewiesen werden.

§6 Eigentumsvorbehalt

- (1) Die Mobilshop GmbH behält sich das Eigentum an der Ware vor, bis alle Forderungen aus der laufenden Geschäftsverbindung mit dem Kunden befriedigt sind. Eine Übereignung der Vorbehaltsware auf Dritte ist nur erlaubt, sofern sie im Rahmen des ordnungsmäßigen Geschäftsverkehrs des Kunden erfolgt und dieser sich das Eigentum an der Vorbehaltsware bis zur Bezahlung aller seiner Forderungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Dritten vorbehält. Der Kunde ist nicht berechnete, die Vorbehaltsware zu verpfänden oder zur Sicherheit zu übereignen. Der Kunde hat die Vorbehaltsware pfleglich zu behandeln. Die Mobilshop GmbH ist unverzüglich zu unterrichten, falls die Vorbehaltsware gepfändet oder beschädigt wird oder abhandenkommt sowie im Falle einer Verlegung der Wohn- oder Geschäftsräume des Kunden. Verletzt der Kunde die hier genannten Pflichten, so kann die Mobilshop GmbH den Rücktritt vom Vertrag erklären und die Waren heraus verlangen. Im Falle des Zahlungsverzugs des Kunden ist die Mobilshop GmbH berechnete, die Vorbehaltsware an sich zu nehmen und hat zu diesem Zweck das Recht, den Betrieb des Kunden zu betreten. Die Rücknahme der Vorbehaltsware ist kein Rücktritt vom Vertrag. Die Mobilshop GmbH wird die Vorbehaltsware bestmöglich verwerten und den aus der Verwertung erzielten Erlös abzüglich der Kosten der Verwertung auf bestehende Ansprüche anrechnen.
- (2) Der Kunde ist berechnete, die Ware im ordentlichen Geschäftsverkehr weiter zu veräußern. Er tritt der Mobilshop GmbH bereits jetzt seine Forderungen in Höhe des Rechnungsbetrages ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen einen Dritten erwachsen. Die Mobilshop GmbH nimmt die Abtretung hiermit an. Bis auf Widerruf ist der Kunde zum Einzug der abgetretenen Forderungen berechnete. Der Widerruf ist nur zulässig, wenn sich der Kunde in Zahlungsverzug befindet.
- (3) Die Be- und Verarbeitung der Ware durch den Kunden erfolgt stets im Namen und im Auftrag der Mobilshop GmbH. Wird die Vorbehaltsware mit anderen, nicht der Mobilshop GmbH gehörenden, Sachen so verbunden, dass sie wesentlicher Bestandteil einer neuen Sache wird, so erwirbt die Mobilshop GmbH an der neuen Sache das Miteigentum im Verhältnis zum Wert der von der Mobilshop GmbH gelieferten Ware zu den sonstigen verarbeiteten Gegenständen. Dasselbe gilt, wenn die Ware mit anderen, der Mobilshop GmbH nicht gehörenden Sachen, vermischt wird. In beiden Fällen wird der Kunde die Sache kostenlos für die Mobilshop GmbH verwahren. Der Miteigentumsanteil der Mobilshop GmbH

Allgemeine Geschäftsbedingungen

der Mobilshop GmbH, Version 1 / 2021 (Seite 2)

bestimmt sich in beiden Fällen nach dem Verhältnis des Rechnungswerts der Vorbehaltsware zum Verkaufswert der neuen Sache. Für die Veräußerung der neuen Sache gilt Abs. (1) entsprechend, wobei der dem Miteigentumsanteil der Mobilshop GmbH entsprechende Teil der Forderung abgetreten wird.

- (4) Übersteigt der Wert der beim Kunden vorhandenen Vorbehaltsware zuzüglich dem Wert der an die Mobilshop GmbH abgetretenen Forderungen die Summe der Mobilshop GmbH gegen den Kunden zustehende Forderungen um mehr als 50%, hat die Mobilshop GmbH einen entsprechenden Teil der Sicherheiten freizugeben.
- (5) Bis zur vollständigen Bezahlung der vereinbarten Vergütung ist die Mobilshop GmbH berechtigt, die Vorbehaltsware auf Kosten des Kunden ausreichend gegen Diebstahl, Zerstörung und Beschädigung zu versichern, es sei denn, der Kunde weist der Mobilshop GmbH nach, dass er eine solche ausreichende Versicherung auf seine Kosten abgeschlossen hat.

§7 Gefahrübergang, Annahmeverzug

- (1) Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht mit der Übergabe, beim Versandverkauf mit der Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt auf den Kunden über. Das gilt auch dann, wenn die Mobilshop GmbH die Installation übernommen hat. Ist die Ware vom Kunden bei der Mobilshop GmbH abzuholen oder verzögert sich die Absendung der Ware durch ein Verhalten des Kunden, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware mit der Anzeige der Versandbereitschaft auf den Kunden über.
- (2) Nimmt der Kunde die Ware oder Leistung nicht an, obwohl sie ihm von der Mobilshop GmbH vertragsgemäß angeboten wird, so befindet er sich in Annahmeverzug. Dieser steht der Übergabe gleich.
- (3) Kommt der Kunde mit der Annahme in Verzug, ist die Mobilshop GmbH nach Setzen einer angemessenen Nachfrist berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und/oder Schadenersatz zu verlangen.
- (4) Zum Abschluss einer Transportversicherung ist die Mobilshop GmbH nicht verpflichtet. Eine solche wird nur auf ausdrückliches Verlangen und auf Rechnung des Kunden abgeschlossen.

III. Allgemeine Bedingungen

§8 Gewährleistung sowie Untersuchungs- und Rügepflichten bei Kauf

- (1) Der Kunde hat die Ware unverzüglich nach Erhalt, soweit dies nach ordnungsgemäßem Geschäftsgang tunlich ist, zu untersuchen. Des Weiteren hat der Kunde die Ware auch vor einer Verbringung zu seinem Kunden und dem Einbau in ein System des Kunden soweit möglich auf ihre Funktionsfähigkeit zu untersuchen. Die Regelungen des § 445a Abs. 1 und Abs. 2 BGB werden abbedungen.
- (2) Die Mobilshop GmbH leistet für Mängel der Ware zunächst nach Wahl der Mobilshop GmbH Gewähr durch Beseitigung des Mangels oder Ersatzlieferung.
- (3) Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Kunde grundsätzlich nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung (Minderung) oder Rückgängigmachung des Vertrages (Rücktritt) verlangen. Eine Nachbesserung gilt frühestens nach dem zweiten Versuch als gescheitert. Bei einer nur geringfügigen Vertragswidrigkeit, insbesondere bei nur geringfügigen Mängeln, steht dem Kunden jedoch kein Rücktrittsrecht zu.
- (4) Der Kunde muss der Mobilshop GmbH offensichtliche Mängel unverzüglich ab Empfang der Ware, verdeckte Mängeln am Tag der Entdeckung, spätestens jedoch nach 7 Tagen ab Empfang, schriftlich anzeigen; andernfalls ist die Geltendmachung des Gewährleistungsanspruchs ausgeschlossen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Den Kunden trifft die volle Beweislast für sämtliche Anspruchsvoraussetzungen, insbesondere für den Mangel selbst, für den Zeitpunkt der Feststellung des Mangels und für die Rechtzeitigkeit der Mängelrüge.
- (5) Wählt der Kunde wegen eines Rechts- oder Sachmangels nach gescheiterter Nacherfüllung den Rücktritt vom Vertrag, steht ihm daneben kein Schadenersatzanspruch wegen des Mangels zu. Wählt der Kunde nach gescheiterter Nacherfüllung Schadenersatz, verbleibt die Ware beim Kunden, wenn ihm dies zumutbar ist. Der Schadenersatz beschränkt sich auf die Differenz zwischen Kaufpreis und Wert der mangelhaften Sache. Dies gilt nicht, wenn die Mobilshop GmbH die Vertragsverletzung arglistig verursacht hat.
- (6) Die Gewährleistungsfrist beträgt ein Jahr. Bei gebrauchten Sachen ist die Gewährleistung ausgeschlossen. Eine Verkürzung der Gewährleistungsfrist gilt nicht bei Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz, bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie der Mobilshop GmbH zurechenbaren Schäden an Leben, Körper und der Gesundheit, bei der Nichterfüllung selbständiger Garantien und wenn der Mobilshop GmbH Arglist vorwerfbar ist.
- (7) Als Beschaffenheit der Ware gelten grundsätzlich nur die Produktbeschreibung des Herstellers und die zusätzlichen Angaben der Mobilshop GmbH in der Annahmeerklärung als vereinbart. Öffentliche Äußerungen, Anpreisungen oder Werbung des Herstellers stellen daneben keine vertragsgemäße Beschaffenheitsangabe der Ware dar.
- (8) Garantien im Rechtssinne erhält der Kunde von der Mobilshop GmbH grundsätzlich nicht.
- (9) Es gelten die jeweils aktuellen Retourenbedingungen sowie die Anlieferrichtlinie der Mobilshop GmbH. Diese sind in der jeweils aktuellen Fassung einzusehen im Internet unter www.mobilshop.de. Auf Verlangen wird dem Kunden die aktuelle Fassung übersandt.

Für jeglichen Datenverlust des Kunden auf bei Mobilshop GmbH gekauften Speichermedien (Computer, Notebooks, Festplatten, Speichermedien etc.) haftet Mobilshop GmbH nicht, es sei denn dieser beruht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von Mobilshop GmbH.

- (10) Im Falle einer Wundlung erfolgt die Rücknahme des Gerätes mit Nutzwertausgleich. Zur Berechnung des Nutzwertes mithilfe von Zeitwerttafeln werden das Gerätealter sowie der Kaufpreis herangezogen. Je älter das Gerät ist, desto geringer ist auch der Betrag, den der Kunde erstattet beziehungsweise bis zu dem die Reparaturkosten übernommen werden.

Zeitwerttafel

Gerätealter	Erstattung des Kaufpreises
< 6 Monate	100%
6 – 12 Monate	80 %
12 – 24 Monate	60%
> 24 Monate	40 %

§9 Mitwirkungspflichten des Kunden

- (1) Der Kunde stellt sicher, dass alle erforderlichen Mitwirkungen des Kunden oder seiner Erfüllungsgehilfen rechtzeitig und, soweit nicht ausdrücklich in der Annahmeerklärung anders festgelegt, für die Mobilshop GmbH kostenlos erbracht werden.
- (2) Der Kunde wird der Mobilshop GmbH unverzüglich sämtliche Informationen zukommen lassen, die Mobilshop GmbH für die Erbringung der vereinbarten Leistungen benötigt. Der Kunde wird Mobilshop GmbH außerdem während der Laufzeit dieses Vertragsverhältnisses über jede wesentliche Änderung unterrichten. Hierzu zählt insbesondere der Wechsel eines Geschäftsführers oder sonstigen gesetzlichen Vertreters des Kunden.
- (3) Der Kunde gewährt den für die Mobilshop GmbH tätigen Personen bei deren Arbeiten im Betrieb des Kunden jede erforderliche Unterstützung und hat ihnen zu den notwendigen Objekten den erforderlichen Zutritt unverzüglich zu verschaffen.
- (4) Der Kunde benennt der Mobilshop GmbH eine Kontaktperson, die den Mitarbeitern der Mobilshop GmbH während der Durchführung des Vertrags für alle Fragen zur Verfügung steht und dazu ermächtigt ist, notwendige Erklärungen zur Leistungserbringung abzugeben und Entscheidungen zu treffen.
- (5) Unfreie Sendungen werden nicht angenommen und unterliegen somit einer Rücksendung durch den überbringenden Dienstleister.
- (6) Sofern Endkundendaten an den Hersteller des verkauften Produktes gesandt werden müssen, ist der Kunde verpflichtet, mit seinem Endkunden eine entsprechende datenschutzgerechte Vereinbarung zur Datenübertragung zu schließen.

§10 Change-Request

- (1) Änderungen und Ergänzungen des Inhalts oder Umfangs der von der Mobilshop GmbH nach dem Vertrag geschuldeten Leistungen können von jedem Vertragspartner dem jeweils anderen Vertragspartner vorgeschlagen werden. Der Vorschlag muss mindestens die folgenden Angaben enthalten:
- gegenständliche Spezifizierung der Änderung oder Ergänzung,
 - Begründung in fachlicher und IT-technischer Hinsicht,
 - zu erwartende Auswirkungen auf den Ablauf- und Zeitplan und
 - Aufwandsschätzung einschließlich des angefallenen und noch anfallenden Aufwands für die Prüfung des Änderungs- und Ergänzungswunsches sowie die Durchführung des Change-Request-Verfahrens.
- (2) Der jeweils andere Vertragspartner hat den Vorschlag zu prüfen und hierzu gegenüber dem vorschlagenden Vertragspartner Stellung zu nehmen. Die Entscheidung über die Durchführung des Änderungs- und Ergänzungsvorschlags trifft der Kunde. Die Mobilshop GmbH ist jedoch berechtigt, die Durchführung der Änderung oder Ergänzung abzulehnen, wenn sie entweder technisch nicht machbar oder mit unverhältnismäßigem, der Mobilshop GmbH nicht zumutbarem Aufwand verbunden ist.
- (3) Für die Mehraufwendungen, welche die Mobilshop GmbH durch die Realisierung des Änderungs- oder Ergänzungswunsches sowie durch die Durchführung des Änderungs- und Ergänzungsverfahrens entstehen, hat die Mobilshop GmbH Anspruch auf eine zusätzliche aufwandsbezogene Vergütung unter Zugrundelegung der jeweils aktuellen Preislisten der Mobilshop GmbH.

§11 Datenschutz

- (1) Der Kunde und die Mobilshop GmbH verpflichten sich gegenseitig, die gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz in Ausführung des Vertragsverhältnisses zu beachten und die Einhaltung dieser Bestimmungen ihren Mitarbeitern aufzuerlegen. Die Vertragspartner verpflichten sich gegenseitig, auf Verlangen die Einhaltung dieser Verpflichtung in der nach den gesetzlichen Bestimmungen erforderlichen Form nachzuweisen.
- (2) Die Mobilshop GmbH behält sich vor, im Einzelfall die Bonität, Identität des Kunden zu überprüfen. Sollten wir in Vorleistung treten (z.B. Lieferung auf Rechnung), behalten wir uns vor, eine Bonitätsprüfung auf der Grundlage mathematisch-statistischer Verfahren durchzuführen, um unser berechtigtes Interesse an der Feststellung der Zahlungsfähigkeit unserer Kunden zu wahren. Die für eine Bonitätsprüfung notwendigen personenbezogenen Daten übermitteln wir gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO an folgenden Dienstleister:
Verband der Vereine Creditreform e.V., Hammfelddamm 13, 41460 Neuss.
Die Bonitätsauskunft kann Wahrscheinlichkeitswerte enthalten (sog. Score-Werte). Soweit Score-Werte in das Ergebnis der Bonitätsauskunft einfließen, haben diese ihre Grundlage in einem wissenschaftlich anerkannten mathematisch-

Allgemeine Geschäftsbedingungen

der Mobilshop GmbH, Version 1 / 2021 (Seite 3)

statistischem Verfahren. In die Berechnung der Score-Werte fließen unter anderem, aber nicht ausschließlich, Anschriftendaten ein. Das Ergebnis der Bonitätsprüfung in Bezug auf die statistische Zahlungsausfallwahrscheinlichkeit verwenden wir zum Zwecke der Entscheidung über die Begründung, Durchführung oder Beendigung eines Vertragsverhältnisses. Der Kunde kann dieser Verarbeitung der Daten jederzeit durch eine Nachricht an den für die Datenverarbeitung Verantwortlichen oder gegenüber der vorgenannten Auskunft widersprechen. Jedoch bleibt die Mobilshop GmbH ggf. weiterhin berechtigt, die personenbezogenen Daten zu verarbeiten, sofern dies zur vertragsgemäßen Zahlungsabwicklung erforderlich ist.

- (3) Die Mobilshop GmbH behält sich vor, ein Kunden-Rating durchzuführen. Um unseren Kunden einen angemessenen Kreditrahmen einräumen zu können sowie ein der Bonität des Kunden entsprechendes Zahlungsziel zu gewähren, führen wir ein internes Rating bezüglich des Zahlungsverhaltens unserer Kunden durch. Mit dem Rating wird geprüft, ob ein Unternehmen den Anforderungen des geschäftlichen Zahlungsverkehrs genügt.

Tragweite und Auswirkungen des Ratings für den Betroffenen

Nach dem Grundsatz: Je besser die Bonität und das Zahlverhalten des Kunden, umso höher kann das Kreditlimit sowie eine vorteilhafte Zahlungsbedingung für den Kunden ausgestaltet werden. Je nach Ratingergebnis vergeben wir für die Kunden ein Einkaufslimit, d.h. einen Lieferantenkredit und ermöglichen den Einkauf mit Zahlungsziel, d.h. eine Zahlungsbedingung auf Abbuchung (SEPA-Lastschrift) oder zahlbar auf Rechnung mit Zahlungsziel. Die Informationen zum Rating sind nur der Mobilshop GmbH zugänglich, zu denen der jeweilige Kunde eine aktive Geschäftsbeziehung unterhält und wo ein berechtigtes Interesse an der Bonitätseinstufung des Kunden besteht. Insofern der Kunde der Verarbeitung seiner Daten gemäß Art. 21 DS-GVO widerspricht werden die Daten des Kunden nicht mehr zum Zweck des Ratings verarbeitet. Infolge kann das Risiko in Bezug auf das Zahlverhalten des Kunden nicht eingeschätzt werden. Gemäß dem Prinzip kaufmännischer Vorsicht kann eine Belieferung des Kunden dann nur noch unter Nutzung einer sicheren Zahlungsbedingung (Vorkasse oder Nachnahme) erfolgen.

- (4) Der Kunde und die Mobilshop GmbH verpflichten sich wechselseitig, die im Zusammenhang mit der jeweiligen Geschäftsverbindungen erhobenen Daten bzw. zur Kenntnis gelangten betriebspezifischen Informationen nach Beendigung der Geschäftsbeziehung entweder datenschutzgerecht zu vernichten oder weiter gemäß den einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu behandeln.
- (5) Die Haftung aus Art 82 DSGVO wird beschränkt auf vorsätzliche und grob fahrlässige Verstöße gegen das geltende Datenschutzrecht, es sei denn es handelt sich um sensible Daten im Sinne des Art. 9 DSGVO oder der Datenschutz ist nach dem Willen der Parteien wesentlicher Vertragszweck.

§12 Elektronische Rechnungsstellung

- (1) Der Kunde erhält von der Mobilshop GmbH Rechnungen auf elektronischen Weg an die von ihm bekannt gegebene E-Mail-Adresse. Der Kunde verzichtet auf eine postalische Zusendung der Rechnung.
- (2) Der Kunde hat empfängerseitig dafür Sorge zu tragen, dass sämtliche elektronische Zusendungen der Rechnung per E-Mail durch die Mobilshop GmbH ordnungsgemäß an die vom Kunden bekannt gegebene E-Mail-Adresse zugestellt werden können und technische Einrichtungen wie etwa Filterprogramme oder Firewalls entsprechend zu adaptieren. Etwaige automatisierte elektronische Antwortschreiben an die Mobilshop GmbH (z.B. Abwesenheitsnotizen) können nicht berücksichtigt werden und stehen einer gültigen Zustellung nicht entgegen.
- (3) Der Kunde hat eine Änderung der E-Mail-Adresse, an welche die Rechnung zugestellt werden soll, der Mobilshop GmbH unverzüglich schriftlich und rechtsgültig mitzuteilen. Zusendungen von Rechnungen an die vom Kunden zuletzt bekannt gegebene E-Mail-Adresse gelten diesem als zugegangen, wenn der Kunde eine Änderung seiner E-Mail-Adresse der Mobilshop GmbH nicht bekannt gegeben hat.
- (4) Die Mobilshop GmbH haftet nicht für Schäden, die aus einem gegenüber einer postalischen Zusendung allenfalls erhöhten Risiko einer elektronischen Zusendung der Rechnung per E-Mail resultieren. Der Kunde trägt das durch eine Speicherung der elektronischen Rechnung erhöhte Risiko eines Zugriffs durch unberechtigte Dritte. Er verpflichtet sich, die Transportverschlüsselung zwischen seinem Endgerät und seinem Emailprovider einzurichten.

§13 Vergütung

- (1) Der Kunde ist zur Zahlung der Rechnungsbeträge verpflichtet, wie sie sich aus dem jeweiligen Vertrag ergeben. Sämtliche Vergütungen sind zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer in Rechnung zu stellen und zu bezahlen.
- (2) Die Mobilshop GmbH hat über die vereinbarte Vergütung hinaus Anspruch auf Erstattung der für die Erbringung der vertragsgemäßen Leistungen erforderlichen notwendigen Auslagen.
- (3) Die Belieferung des Kunden erfolgt unter der Voraussetzung, dass die Lieferung durch eine Warenkreditversicherung zu marktüblichen Bedingungen versicherbar ist. Sollte diese Voraussetzung im Einzelfall nicht erfüllt sein, ist die Mobilshop GmbH berechtigt, für die Lieferung eine angemessene Sicherheit oder Vorauszahlung zu verlangen.
- (4) Die Vergütung für Lieferungen und Leistungen wird in jedem Falle mit Zugang der Rechnung fällig.
- (5) Im Fall des SEPA-Lastschriftverfahrens muss der Kreditgeber den Debitoren vor dem Versand der Lastschrift an dessen Kreditinstitut anhand einer Pre-Notification

über die Belastung informieren. Die Pre-Notification muss durch die Mobilshop GmbH mindestens 1 Tag vor Fälligkeitsdatum versandt werden.

- (6) Der Kunde benennt der Mobilshop GmbH bei Aufnahme der Geschäftsbeziehung eine gültige USt-Ident-Nummer. Diese gilt auch für alle künftigen Einzelaufträge des Kunden, bis dieser schriftlich eine Änderung mitteilt.

§14 Aufrechnung, Abtretung, Zurückbehaltungsrecht

- (1) Aufrechnungsrechte stehen dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder unbestritten oder von der Mobilshop GmbH anerkannt oder in einem engen synallagmatischen Verhältnis zur Forderung der Mobilshop GmbH stehen.
- (2) Der Kunde kann die ihm zustehenden Ansprüche nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von der Mobilshop GmbH an Dritte übertragen, soweit es sich nicht um Geldforderungen handelt.
- (3) Dem Kunden steht die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts nur wegen unmittelbar aus dem jeweiligen Vertragsverhältnis herrührender Gegenansprüche zu. Im Übrigen kann der Kunde ein Zurückbehaltungsrecht wegen Gegenansprüchen gegen die Mobilshop GmbH nur ausüben, wenn diese Gegenansprüche unbestritten sind oder rechtskräftig festgestellt wurden.

§15 Fälligkeit, Verzug, Vermögensverschlechterung des Kunden

- (1) Die Vergütung für Lieferungen und Leistungen wird in jedem Falle mit Zugang der Rechnung fällig. Der Kunde kommt nach Ablauf von 10 Tagen nach Erhalt der Ware bei Nichtzahlung in Zahlungsverzug. Ein im Verzug befindlicher Kunde hat während des Verzuges die Geldschuld in Höhe von 9% über dem jeweiligen Basiszinssatz zu verzinsen. Die Mobilshop GmbH behält sich vor, einen höheren Verzugschaden nachzuweisen und geltend zu machen.
- (2) Befindet sich der Kunde mit der Bezahlung einer Rechnung wegen allgemeiner Liquiditätsschwierigkeiten in Verzug oder haben sich seine Vermögensverhältnisse nach Vertragsschluss wesentlich verschlechtert, werden seine sämtlichen Verbindlichkeiten der Mobilshop GmbH gegenüber sofort fällig. Die Mobilshop GmbH ist dann berechtigt, ausstehende Lieferungen nur gegen Sicherheitsleistung oder Vorkasse auszuführen oder vom Vertrag zurückzutreten.
- (3) Kommt der Kunde bei einem Dauerschuldverhältnis für zwei aufeinanderfolgende Monate mit der Bezahlung eines nicht unerheblichen Teils der geschuldeten Vergütung in Verzug und ist eine von der Mobilshop GmbH gesetzte Frist zur Abhilfe verstrichen, so stellt dies einen wichtigen Kündigungsgrund gemäß § 314 BGB dar und berechtigt die Mobilshop GmbH den Vertrag ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen. Das Recht der Mobilshop GmbH auf Ersatz eines eingetretenen Schadens, bleibt davon unberührt.

§16 Vertragliches Rücktrittsrecht

- (1) Die Mobilshop GmbH hat in jedem der nachfolgenden Fälle das Recht, vom Vertrag zurückzutreten:
- bei fehlender, nicht von der Mobilshop GmbH zu vertretender Selbstbelieferung durch einen Vorlieferanten der Mobilshop GmbH;
 - bei Ereignissen höherer Gewalt, Arbeitskämpfen, Naturkatastrophen und vergleichbaren Vorkommnissen, soweit diese es der Mobilshop GmbH nicht nur vorübergehend wesentlich erschweren oder unmöglich machen, seine Leistungen zu erbringen;
 - wenn über die Vermögensverhältnisse oder die Kreditwürdigkeit des Kunden nach Vertragsschluss Umstände/Änderungen bekannt werden;
 - bei fehlerhaften, den Vertragszweck erheblich gefährdenden Angaben des Kunden über seine Vermögensverhältnisse oder Kreditwürdigkeit;
 - bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden und Geschäften des Kunden, die gegen die guten Sitten verstoßen oder unlautere Handlungen darstellen.
- (2) Bei Schadensersatzansprüchen der Mobilshop GmbH wegen vom Kunden zu vertretender Unmöglichkeit oder aufgrund Rücktritts vom Vertrag aus gesetzlichen oder vertraglichen Rücktrittsrechten steht der Mobilshop GmbH ein pauschalierter Schadensersatz in Höhe von 25% der jeweiligen vertraglichen Vergütung zu, es sei denn, der Kunde weist einen geringeren Schaden nach. Der Mobilshop GmbH ist es unbenommen einen höheren Schaden nachzuweisen.

§17 Haftungsbeschränkung

- (1) Die Haftung der Mobilshop GmbH ist begrenzt auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Die Haftung für das Fehlen einer übernommenen Garantie, wegen Arglist, nach dem Produkthaftungsgesetz und für Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit bleibt davon unberührt.
- (2) Ausgenommen von dieser Regelung ist die Haftung für Datenschutzverstöße nach Art. 82 DSGVO. Hierfür gelten die Regeln zum Datenschutz.
- (3) Unberührt bleibt ferner die Haftung für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Diese Haftung wird jedoch der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden.
- (4) Gleiches gilt für Pflichtverletzungen unserer Erfüllungsgehilfen.
- (5) Ansprüche des Kunden verjähren nach einem Jahr ab Ablieferung der Ware bzw. Abnahme des Werkes. Dies gilt nicht bei Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz, bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie der Mobilshop GmbH zurechenbaren Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit, bei der Nichterfüllung selbständiger Garantien und wenn der Mobilshop GmbH Arglist vorwerfbar ist.
- (6) Soweit die Mobilshop GmbH durch Links den Zugang zu anderen Websites ermöglicht, ist die Mobilshop GmbH für die dort enthaltenen fremden Inhalte nicht

Allgemeine Geschäftsbedingungen

der Mobilshop GmbH, Version 1 /2021 (Seite 4)

verantwortlich. Die Mobilshop GmbH macht sich die fremden Inhalte auch nicht zu eigen. Für die Inhalte und daraus resultierende Schäden der fremden Websites haftet der Anbieter der jeweilig verlinkten Seite, nicht derjenige, welcher durch Links auf diese Veröffentlichung verweist. Sollten wir Kenntnis erlangen, dass rechtswidrige Inhalte auf diesen Seiten enthalten sind, werden wir den Zugang unverzüglich sperren.

§18 Export

- (1) Die gelieferten Produkte können Technologien und Software enthalten, die den jeweils auf die anwendbaren Exportkontrollvorschriften der Bundesrepublik Deutschland sowie den Exportkontrollvorschriften der Vereinigten Staaten von Amerika oder der Länder, in die die Produkte geliefert oder in denen sie genutzt werden, unterliegen. Der Kunde verpflichtet sich, die einschlägigen Bestimmungen in ihrer jeweils gültigen Fassung zu beachten. Ohne vorherige behördliche Genehmigung ist es dem Kunden nicht erlaubt, Vertragsprodukte direkt oder indirekt in Länder, die einem Embargo unterliegen, oder an natürliche oder juristische Personen dieser Länder sowie an natürliche oder juristische Personen, die auf internationalen oder nationalen Verbotslisten stehen, zu liefern. Ferner ist es untersagt, Vertragsprodukte an natürliche oder juristische Personen zu liefern, die in irgendeiner Verbindung mit der Unterstützung, Entwicklung, Produktion oder Verwendung von jeglichen Massenvernichtungswaffen stehen.
- (2) Der Kunde verpflichtet sich, Produkte und damit verbundene Technologie nicht im Widerspruch zu den Export-Kontrollbestimmungen der Vereinigten Staaten von Amerika, der Europäischen Gemeinschaft und von Deutschland auszuführen oder wieder auszuführen und insbesondere erforderliche Ausfuhrgenehmigungen beim Bundesamt für das Ausfuhrwesen (BAFA) einzuholen. Die Mobilshop GmbH kann die Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus den vertraglichen Vereinbarungen verweigern, sofern und solange diese Erfüllung deutsches, europäisches und US-amerikanisches Exportkontrollrecht verletzt.
- (3) Bei Auslandslieferungen verpflichtet sich der Kunde, unabhängig davon, wer nach den gesetzlichen Vorschriften im Zielland als Importeur oder Erstinverkehrbringer der Ware gilt, die sich aus der Verbringung der Ware ins Zielland ergebenden Pflichten, insbesondere Melde- und Entsorgungspflichten für Verpackung, Elektroschrott und Batterien sowie etwaige Urheberrechtsabgaben zu erfüllen, und die Mobilshop GmbH von allen Ansprüchen, Schäden oder Bußgeldzahlungen freizustellen, die sich aus der Nichterfüllung dieser Pflichten im Zielland ergeben können.
- (4) Bei der von Mobilshop GmbH zum Verkauf angebotenen Ware handelt es sich um Ware, die für den Vertrieb in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union bestimmt ist. Sofern bei Vertragsabschluss nicht ausdrücklich schriftlich als Beschaffenheit vereinbart wurde, dass die Ware für einen Mitgliedstaat der Europäischen Union bestimmt ist und diesbezügliche Voreinstellungen aufweist, so gilt die von Mobilshop GmbH zur Vertragserfüllung bereitgestellte und gelieferte Ware unabhängig davon als vertragsgemäß, für welchen Mitgliedstaat sie bestimmt ist.

§19 Entsorgungspflicht

- (1) Der Kunde hat gewerbliche Dritte, an die er die von der Mobilshop GmbH gelieferte Ware weitergibt, vertraglich dazu zu verpflichten, diese nach Nutzungsbeendigung auf deren Kosten nach den gesetzlichen Vorschriften ordnungsgemäß zu entsorgen und für den Fall der erneuten Weitergabe eine entsprechende Weiterverpflichtung aufzuerlegen.
- (2) Unterlässt es der Kunde, Dritte, an die er die gelieferte Ware weitergibt, vertraglich zur Übernahme der Entsorgungspflicht und zur Weiterverpflichtung zu verpflichten, so hat der Kunde die gelieferte Ware nach Nutzungsbeendigung auf seine Kosten zurückzunehmen und nach den gesetzlichen Vorschriften ordnungsgemäß zu entsorgen. Der Kunde verpflichtet sich, die Mobilshop GmbH von allen Ansprüchen Dritter, die aufgrund der gesetzlichen Entsorgungspflicht gegen die Mobilshop GmbH erhoben werden, freizustellen und dieser die hierdurch entstehenden Aufwendungen auf erstes Anfordern zu ersetzen.
- (3) Der Anspruch der Mobilshop GmbH auf Übernahme/Freistellung durch den Kunden verjährt nicht vor Ablauf von drei Jahren nach der endgültigen Beendigung der Nutzung des Gerätes. Die dreijährige Frist beginnt frühestens mit Zugang einer schriftlichen Mitteilung des Kunden an die Mobilshop GmbH über die Nutzungsbeendigung.

§20 Schlussbestimmungen

- (1) Ereignisse höherer Gewalt, die einem Vertragspartner eine Leistung oder Obliegenheit wesentlich erschweren oder unmöglich machen, berechtigen den betroffenen Vertragspartner, die Erfüllung dieser Verpflichtung oder Obliegenheit um die Dauer der Behinderung und um eine angemessene Anlaufzeit hinauszuschieben. Der höheren Gewalt stehen Arbeitskämpfe in den Betrieben der Vertragspartner oder Arbeitskämpfe in dritten Betrieben und ähnliche Umstände, von denen die Vertragspartner unmittelbar oder mittelbar betroffen sind, gleich.
- (2) Die Mobilshop GmbH darf sich Dritter, insbesondere verbundener Unternehmen, als Erfüllungsgehilfen bei der Erfüllung seiner Liefer- und Leistungsverpflichtungen bedienen. Die vertraglichen Pflichten der Mobilshop GmbH bleiben hiervon unberührt.
- (3) Für sämtliche Rechtsbeziehungen zwischen der Mobilshop GmbH und dem Kunden gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- (4) Diese AGB sind in englischer und deutscher Sprache abgefasst. Bei Widersprüchen zwischen den Versionen oder Unklarheiten über den Inhalt oder

die Bedeutung von Bestimmungen dieses Vertrages ist die deutsche Version maßgeblich.

- (5) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, wird als ausschließlicher Gerichtsstand für alle Ansprüche, die sich aus oder aufgrund dieses Vertrages ergeben, der Geschäftssitz der Mobilshop GmbH in 73430 Aalen vereinbart. Gleiches gilt gegenüber Personen, die keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland haben oder Personen, die nach Abschluss des Vertrages ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort außerhalb von Deutschland verlegt haben oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Mobilshop GmbH ist jedoch auch berechtigt, eigene Ansprüche am Gerichtsstand des Kunden geltend zu machen.